



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsstatistik

für den Monat  
Februar 2016



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat Februar 2016

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
					darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	60.993	60.661	332	52.381	51.677	167	39	95	98,9%	14	556
2 Irak	16.765	16.621	144	4.867	4.060	49	148	28	87,0%	154	477
3 Afghanistan	12.467	12.404	63	1.523	410	8	99	210	47,2%	376	428
4 Ungeklärt	6.419	6.350	69	2.701	2.579	6	5	2	95,7%	58	57
5 Iran, Islamische Republik	2.766	2.719	47	555	293	28	5	13	56,0%	127	117
6 Albanien	2.686	2.470	216	10.221	2	-	15	11	0,3%	8.531	1.662
7 Pakistan	1.705	1.669	36	728	37	-	2	5	6,0%	508	176
8 Eritrea	1.582	1.556	26	4.222	4.060	40	19	1	96,6%	24	118
9 Staatenlos	1.158	1.148	10	825	802	2	-	-	97,2%	11	12
10 Serbien	1.873	1.032	841	5.779	-	-	-	3	0,1%	3.877	1.899
Summe Top 10	108.414	106.630	1.784	83.802	63.920	300	332	368	77,1%	13.680	5.502
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>120.642</b>	<b>117.392</b>	<b>3.250</b>	<b>100.977</b>	<b>64.670</b>	<b>340</b>	<b>465</b>	<b>555</b>	<b>65,1%</b>	<b>25.038</b>	<b>10.249</b>

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2016.

Im bisherigen **Berichtsjahr 2016** wurden **117.392 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 60.661 Erstanträgen (51,7 % aller Erstanträge),
- Irak mit 16.621 Erstanträge (14,2 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 12.404 Erstanträgen (10,6 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 45.173 Erstanträge entgegen genommen; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 159,9 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** sank im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (6.765 Folgeanträge) **um 52,0 % auf 3.250 Folgeanträge**. Damit konnte das Bundesamt **insgesamt 120.642 Asylanträge** im Jahr 2016 entgegen nehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 51.938 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +132,3 %.

Insgesamt wurden **100.977 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Jahr **entschieden**, davon:

- Syrien mit 52.381 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 98,9%)
- Albanien mit 10.221 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 0,3%) und
- Serbien mit 5.779 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 0,1%).

Im Vergleich zum Vorjahr (35.386 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen fast verdreifacht (+ **185,4 %**). Die **Gesamtschutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr bei **65,1%** (65.690 positive Entscheidungen von insgesamt 100.977).

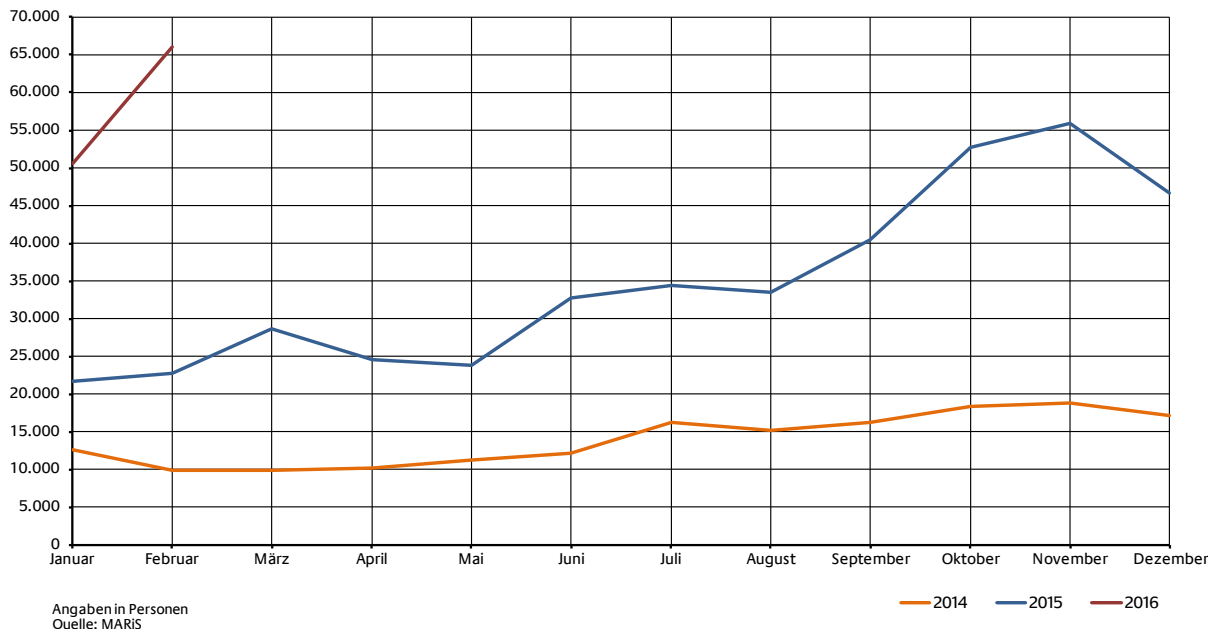
Ende Februar 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **393.155 Verfahren**. Im Vergleich zum 28.02.2015 (188.435 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 108,6 % erhöht**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg von 38.032 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **101.755 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2016 an**; dies stellt eine **Erhöhung um 167,6 %** dar.

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat Februar** wurden **66.127 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Januar: 50.532 Personen) stieg dieser Wert um 30,9%. Im Vergleich zum Vorjahr (Februar 2015: 22.775 Personen) liegt fast eine **Verdreifachung des Monatswertes (+190,3%)** vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 33.493 Erstanträgen**,  
im Vormonat mit 27.146 Erstanträgen auf Rang 1 (+23,4%),  
im Vorjahr Rang 2 mit 4.023 Erstanträgen (+732,5%).
- **Irak mit 9.999 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 2 mit 6.567 Erstanträgen (+52,3%),  
im Vorjahr Rang 6 mit 835 Erstanträgen (+1.097,5%).
- **Afghanistan mit 7.268 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 3 mit 4.917 Erstanträgen (+47,8%),  
im Vorjahr Rang 5 mit 969 Erstanträgen (+650,1%).

Im aktuellen Monat kam mehr als die Hälfte der Antragsteller aus Syrien (50,6%). Die Zahl der Zugänge aus den Balkanländern Albanien, Kosovo, Serbien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro ist weiterhin rückläufig (4,1% aller Erstantragsteller, 2.709 Personen).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis Februar 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 60.661 Erstanträgen**,  
im Vorjahr mit 9.755 Erstanträgen auf Rang 2 (+521,8%).
- **Irak mit 16.621 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 6 mit 1.798 Erstanträgen (+824,4%).
- **Afghanistan mit 12.404 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 5 mit 2.155 Erstanträgen (+475,6%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge					Erstanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	Januar 2016	Februar 2016				Jan-Feb 2015	Jan-Feb 2016		
1 Syrien, Arabische Republik	27.146	33.493	+23,4%	↑	1 Syrien, Arabische Republik	9.755	60.661	+521,8%	↑
2 Irak	6.567	9.999	+52,3%	↑	2 Irak	1.798	16.621	+824,4%	↑
3 Afghanistan	4.917	7.268	+47,8%	↑	3 Afghanistan	2.155	12.404	+475,6%	↑
4 Ungeklärt	2.799	3.358	+20,0%	↑	4 Ungeklärt	735	6.350	+763,9%	↑
5 Iran, Islamische Republik	1.061	1.626	+53,3%	↑	5 Iran, Islamische Republik	464	2.719	+486,0%	↑
6 Albanien	1.202	1.210	+0,7%	→	6 Albanien	3.342	2.470	-26,1%	↓
7 Pakistan	744	916	+23,1%	↑	7 Pakistan	769	1.669	+117,0%	↑
8 Eritrea	627	920	+46,7%	↑	8 Eritrea	1.016	1.556	+53,1%	↑
9 Staatenlos	594	597	+0,5%	→	9 Staatenlos	392	1.148	+192,9%	↑
10 Serbien	473	539	+14,0%	↑	10 Serbien	3.935	1.032	-73,8%	↓
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>50.532</b>	<b>66.127</b>	<b>+30,9%</b>	<b>↑</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>45.173</b>	<b>117.392</b>	<b>+159,9%</b>	<b>↑</b>

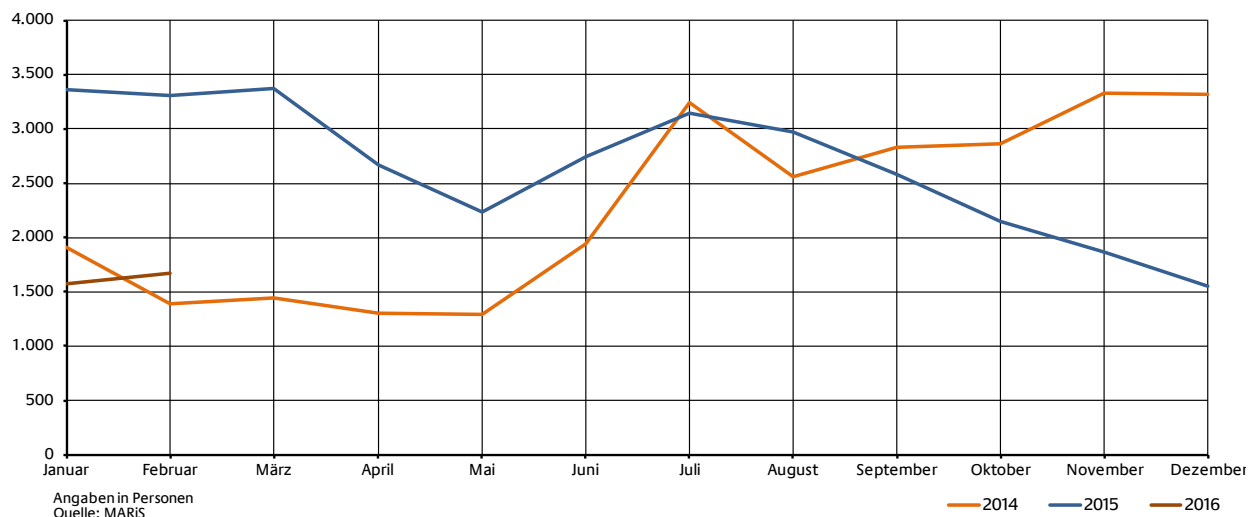
↑ Zuwachs > 20%      ↓ Rückgang > 20%      → Zuwachs/Rückgang +/- 10%      ↗ Zuwachs > 10% und < 20%      ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2016.

Im Februar 2016 wurden **1.670 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.571 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 6,3 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Februar (3.308 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge halbiert (- 49,5 %).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (57,9 %; 967 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (402), Mazedonien (194), Kosovo (140), Bosnien und Herzegowina (109), Albanien (108) und Montenegro (14).

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge					Folgeanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr	
	Januar 2016	Februar 2016				Jan-Feb 2015	Jan-Feb 2016		
1 Serbien	437	402	-8,0%	→	1 Serbien	2.260	841	-62,8%	↓
2 Syrien, Arabische Republik	160	186	+16,3%	↑	2 Syrien, Arabische Republik	420	332	-21,0%	↓
3 Mazedonien	130	194	+49,2%	↑	3 Mazedonien	792	326	-58,8%	↓
4 Kosovo	124	140	+12,9%	↑	4 Kosovo	1.441	262	-81,8%	↓
5 Albanien	106	108	+1,9%	→	5 Albanien	109	216	+98,2%	↑
6 Bosnien und Herzegowina	98	109	+11,2%	↑	6 Bosnien und Herzegowina	591	206	-65,1%	↓
7 Irak	69	76	+10,1%	↑	7 Irak	296	144	-51,4%	↓
8 Russische Föderation	67	50	-25,4%	↓	8 Russische Föderation	124	117	-5,6%	→
9 Georgien	30	46	+53,3%	↑	9 Georgien	56	79	+41,1%	↑
10 Ungeklärt	27	39	+44,4%	↑	10 Ungeklärt	53	69	+30,2%	↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>1.571</b>	<b>1.670</b>	<b>+6,3%</b>	<b>→</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>6.765</b>	<b>3.250</b>	<b>-52,0%</b>	<b>↓</b>

↑ Zuwachs > 20%      ↓ Rückgang > 20%      → Zuwachs/Rückgang +/- 10%      ↗ Zuwachs > 10% und < 20%      ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2016.

## Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Februar 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	<b>20.518</b>	20.211	307
Bayern	<b>16.691</b>	16.440	251
Berlin	<b>14.317</b>	14.138	179
Brandenburg	<b>5.178</b>	5.090	88
Bremen	<b>1.744</b>	1.727	17
Hamburg	<b>3.371</b>	3.288	83
Hessen	<b>4.203</b>	4.040	163
Mecklenburg-Vorpommern	<b>3.682</b>	3.590	92
Niedersachsen	<b>9.522</b>	9.092	430
Nordrhein-Westfalen	<b>17.641</b>	16.629	1.012
Rheinland-Pfalz	<b>3.449</b>	3.239	210
Saarland	<b>3.646</b>	3.631	15
Sachsen	<b>6.103</b>	5.981	122
Sachsen-Anhalt	<b>2.361</b>	2.277	84
Schleswig-Holstein	<b>3.960</b>	3.893	67
Thüringen	<b>4.232</b>	4.106	126
Unbekannt	<b>24</b>	20	4
<b>Bundesländer gesamt</b>	<b>120.642</b>	117.392	3.250

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden ([www.bamf.de](http://www.bamf.de)).

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Februar 2016 wurden Asylverfahren von **51.528 Personen** (48.271 Erst- und 3.257 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (27.129) und Albanien (4.517) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (49.384 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 4,3%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Februar 2015: 17.580 Entscheidungen) hat sich die Zahl der **Entscheidungen über Asylanträge nahezu verdreifacht (+193,1%)**. Im Monat Februar lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 66,1% (34.073 positive Entscheidungen von insgesamt 51.528).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2016** wurden insgesamt **100.977 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 35.386 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 185,4%**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2016 bei 65,1%** (65.690 positive Entscheidungen von insgesamt 100.977). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (41,6%) **stieg** die Gesamtschutzquote somit **um 23,5 %-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,9%; 51.811 positive Entscheidungen von insgesamt 52.381), Eritrea (96,6%; 4.080 positive Entscheidungen von insgesamt 4.222) und Irak (87,0%; 4.236 positive Entscheidungen von insgesamt 4.867).

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 64.670 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 51.677 Personen aus Syrien (79,9%) und 4.060 (6,3%) jeweils aus Eritrea und dem Irak. Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG erhielten, kamen aus dem Irak (148) und Afghanistan (99). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (210) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz						
Februar 2016	51.528	33.516	380	187	9	270	18	287	34.073	11.838	5.617
		65,0%		0,4%		0,5%		0,6%	66,1%	23,0%	10,9%
Jan-Feb 2016	100.977	64.670	668	340	32	465	30	555	65.690	25.038	10.249
		64,0%		0,3%		0,5%		0,5%	65,1%	24,8%	10,1%
Jan-Feb 2015	35.386	14.246	508	456	24	208	33	256	14.710	10.209	10.467
		40,3%		1,3%		0,6%		0,7%	41,6%	28,9%	29,6%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	51.700	162	0,3	50.880	98,4	39	0,1	79	0,2	4	0,0	10	0,0	526	1,0
2. Irak	4.547	49	1,1	3.765	82,8	132	2,9	20	0,4	109	2,4	32	0,7	440	9,7
3. Afghanistan	1.437	7	0,5	386	26,9	99	6,9	202	14,1	354	24,6	13	0,9	376	26,2
4. Ungeklärt	2.643	3	0,1	2.531	95,8	5	0,2	1	0,0	13	0,5	44	1,7	46	1,7
5. Iran, Islamische Republik	516	27	5,2	250	48,4	5	1,0	12	2,3	100	19,4	14	2,7	108	20,9
6. Albanien	9.960	0	0,0	2	0,0	10	0,1	11	0,1	25	0,3	8.444	84,8	1.468	14,7
7. Pakistan	685	0	0,0	34	5,0	2	0,3	5	0,7	255	37,2	245	35,8	144	21,0
8. Eritrea	4.192	40	1,0	3.996	95,3	19	0,5	1	0,0	21	0,5	3	0,1	112	2,7
9. Staatenlos	807	2	0,2	786	97,4	0	0,0	0	0,0	2	0,2	8	1,0	9	1,1
10. Serbien	3.969	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,1	7	0,2	3.512	88,5	447	11,3
Summe 1 bis 10	80.456	290	0,4	62.630	77,8	311	0,4	334	0,4	890	1,1	12.325	15,3	3.676	4,6
Summe gesamt	95.141	329	0,3	63.301	66,5	430	0,5	483	0,5	1.977	2,1	21.857	23,0	6.764	7,1

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	1.810	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	102	5,6	256	14,1	1.133	62,6	319	17,6
2. Syrien, Arabische Republik	681	5	0,7	630	92,5	0	0,0	16	2,3	0	0,0	0	0,0	10	1,5	20	2,9
3. Mazedonien	639	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,8	18	2,8	175	27,4	310	48,5	131	20,5
4. Kosovo	550	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,4	37	6,7	241	43,8	171	31,1	99	18,0
5. Albanien	261	0	0,0	0	0,0	5	1,9	0	0,0	2	0,8	60	23,0	170	65,1	24	9,2
6. Bosnien und Herzegowina	572	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,2	15	2,6	78	13,6	330	57,7	148	25,9
7. Irak	320	0	0,0	246	76,9	16	5,0	8	2,5	12	3,8	1	0,3	20	6,3	17	5,3
8. Russische Föderation	145	0	0,0	6	4,1	3	2,1	3	2,1	18	12,4	4	2,8	40	27,6	71	49,0
9. Georgien	66	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10	15,2	11	16,7	31	47,0	14	21,2
10. Ungeklärt	58	3	5,2	42	72,4	0	0,0	1	1,7	1	1,7	0	0,0	4	6,9	7	12,1
Summe 1 bis 10	5.102	8	0,2	924	18,1	24	0,5	36	0,7	215	4,2	826	16,2	2.219	43,5	850	16,7
Summe gesamt	5.836	11	0,2	1.029	17,6	35	0,6	72	1,2	287	4,9	917	15,7	2.426	41,6	1.059	18,1

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Februar 2016.

## Anhängige Verfahren

Im Februar 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (368.032 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.01.2016: 345.126 Personen) gestiegen (+6,6 %, +22.906 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (87.900 Personen), Afghanistan (51.114), Irak (34.908) und Albanien (16.420) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** sank um 6,0 % (-1.505 Verfahren) von 26.628 Personen im Januar 2016 auf **25.123 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (5.933), Mazedonien (3.753), Kosovo (2.053) und Bosnien und Herzegowina (1.092) sowie der Irak (1.651) und Syrien (1.302) auffällig.

Insgesamt waren damit am **29. Februar 2016** Asylverfahren von **393.155 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (188.435 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 108,6 % (+204.720)**. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (371.754 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um +5,8 % (+21.401 anhängige Verfahren).

## Dublin-Verfahren

Im Februar 2016 wurden 1.526 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,0 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 2.753; somit sind 2,7 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **22.943 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (22.347 anhängige Erstverfahren, 596 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 5,8 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im Februar 2016 sind insgesamt **194 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.088 Entscheidungen) sank der Wert um 82,2 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Januar: 203 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 4,4 % vor.

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 400 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2.471 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 83,8 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (117 Entscheidungen), Türkei (51 Entscheidungen), Afghanistan (38 Entscheidungen) und Syrien (36 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/keine Rücknahme	
Februar 2016	393	194	7	11	1	7	168	1.235
Jan-Feb 2016	631	400	12	19	2	10	357	1.235
Jan-Feb 2015	2.178	2.471	48	26	12	12	2.373	2.401

Ende Februar waren **1.235** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Februar 2016 wurden **220 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 158 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (120 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren zu verzeichnen.

Im bisherigen Jahr 2016 wurden **378 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Syrien (77 Entscheidungen), Serbien (40 Entscheidungen) und Albanien (35 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (175 Entscheidungen) stieg die Zahl dieser Verfahren um 116,0 % zurück.



ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Februar 2016	101	220	69	1	68	23	107	21	1.840
Jan-Feb 2016	234	378	124	1	123	32	190	32	1.840
Jan-Feb 2015	121	175	36	0	36	26	102	11	1.903

Am 29. Februar 2016 waren **1.840** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **17.081** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **66,8 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (10.239). Von den 17.081 im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein **96,3 % (16.444 Anhörungen)** auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Februar 2016 wurden 10.810 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (6.259 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um **72,7 %**.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2016 wurden **101.755 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als vier Fünftel aller Entscheidungen (93,5 %, 95.141 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylerstanträge.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (38.032 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 167,6 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Februar 2016	51.942	48.271	3.257	194	220
Jan-Feb 2016	101.755	95.141	5.836	400	378
Jan-Feb 2015	38.032	28.729	6.657	2.471	175

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan 15	Feb 15	Mrz 15	Apr 15	Mai 15	Jun 15	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15	Jahres-summe	Jan 16
<b>Europa - EU</b>														
Belgien <sup>2) 3)</sup>	1.715	1.640	1.755	1.625	2.095	2.895	3.600	5.595	6.830	6.045	5.725	5.240	44.760	2.840
Bulgarien <sup>3)</sup>	1.070	1.045	1.110	1.130	1.345	1.630	1.870	1.445	2.075	3.545	2.415	1.695	20.365	
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	640	445	465	560	880	1.090	1.040	1.815	2.690	3.645	5.030	2.670	20.970	
Deutschland <sup>4)</sup>	26.885	27.705	33.880	28.735	27.610	37.045	39.830	39.490	47.185	60.360	59.615	48.275	476.620	52.085
Estland <sup>3)</sup>	5	15	30	30	10	25	20	10	45	20	10	10	230	
Finnland <sup>2) 3)</sup>	305	325	355	340	515	770	1.480	2.890	10.815	7.005	5.715	1.830	32.345	
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	4.440	5.630	6.090	5.650	4.745	5.600	5.735	5.580	7.370	8.060	7.370	9.490		
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	1.065	1.015	915	980	1.145	1.120	1.235	1.050	1.155	1.045	1.170			
Irland <sup>2) 3)</sup>	215	200	210	265	255	335	290	330	405	265	290			
Italien <sup>3)</sup>	4.785	5.140	5.505	4.590	5.180	5.335	8.610	8.825	11.195	10.440	8.365	6.115	84.085	
Kroatien <sup>3)</sup>	25	25	15	15	10	10	15	10	25	25	20	15	210	
Lettland <sup>3)</sup>	15	15	15	25	35	50	30	20	45	70	10	5	330	10
Litauen <sup>3)</sup>	30	30	15	25	25	10	35	35	25	35	25	30	315	
Luxemburg <sup>3)</sup>	90	95	105	80	95	105	115	190	380	385	425	429		
Malta <sup>3)</sup>	95	170	130	115	180	120	145	130	175	235	195			
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	1.055	955	990	1.320	2.370	3.060	3.140	5.470	6.620	10.120	6.360	3.515	44.970	2.660
Österreich <sup>2) 3)</sup>	4.030	3.255	2.925	4.040	6.395	7.680	8.790	8.795	10.780	12.275	11.930			
Polen <sup>3)</sup>	610	600	630	750	680	860	1.145	1.375	1.690	1.430	1.270	1.145	12.190	615
Portugal <sup>3)</sup>	40	80	60	80	80	90	70	75	70	70	65			
Rumänien <sup>3)</sup>	105	80	165	210	90	85	90	110	80	90	85			
Schweden <sup>2) 3)</sup>	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375	6.625	8.070	11.745	24.265	39.060	36.595	13.840	162.550	4.165
Slowakei <sup>3)</sup>	15	10	35	10	25	10	15	10	10	15	15			
Slowenien <sup>3)</sup>	15	15	25	15	15	15	10	20	40	25	45	35	275	15
Spanien <sup>2) 3)</sup>	840	860	1.240	1.345	1.065	1.305	1.170	1.045	1.425					
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	125	115	195	130	110	105	100	105	125	130	140	140	1.525	
Ungarn <sup>3)</sup>	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970	16.580	31.285	47.095	30.795	615	325	230	177.135	435
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	2.785	2.255	2.455	1.960	2.575	3.075	4.325	3.665	4.075	5.105	3.395	3.330	39.000	
Zypern <sup>3)</sup>	165	140	165	165	135	150	165	125	350	240				
<b>Gesamt</b>	<b>67.990</b>	<b>72.605</b>	<b>68.530</b>	<b>64.800</b>	<b>73.005</b>	<b>95.780</b>	<b>122.425</b>	<b>147.050</b>	<b>170.740</b>					
<b>Sonstige Staaten</b>														
Island <sup>3)</sup>	15	15	10	15	5	20	20	45	60	55	45	35	345	50
Liechtenstein <sup>3)</sup>	5	-	10	5	15	20	10	10	35	20	10	15	150	-
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	605	530	535	580	1.225	1.145	1.400	2.330	4.945	8.665	8.155	1.030	31.145	390
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205	3.805	3.900	3.900	4.540	4.750	5.690	4.870	39.515	3.618
Australien <sup>2)</sup>	518	633	812	680	756	1.035	1.032	1.238	1.487	1.519	1.208	1.319	12.237	841
Kanada <sup>2)</sup>	1.033	1.033	1.043	1.046	1.047	1.244	1.275	1.232	1.560	1.358	1.515	1.485	14.871	
Neuseeland <sup>2)</sup>	20	24	28	48	27	33	35	41	36	14	21	25	352	19
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484	8.311	7.517	8.651	7.673	8.453	7.601	10.229	91.546	7.681

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup> IGC <sup>3)</sup> Eurostat <sup>4)</sup> nat. Beh.  
Stand Eurostat: 26.02.2016  
Stand IGC: 29.02.2016